

Bericht des Sportjugend-Vorstandes 2017-2018



(v.l.n.r., hintere Reihe: Reiner Sonntag, Ulrike Marszk (beide Stv. Vorsitzende), Norbert Engelhardt (Stv. Vorstandsvorsitzender des LSB), Thomas Dyszack (Vorsitzender); vordere Reihe: Tim Julian Wilhelmi, Thorben Steguweit, Dennis Bartels (alle Stv. Vorsitzende))

Die Sportjugend Niedersachsen (sj Nds.) wendet sich neben den kontinuierlichen Regeltätigkeiten auch stets inhaltlichen Schwerpunkten zu.

Für den Berichtszeitraum sind dieses weiterhin die Themen „Förderung von jungem Engagement“, „Schutz vor sexualisierter Gewalt“ und „Sport in Schule, Kindertagesstätte und Verein“. Ein besonders intensiv bearbeiteter Punkt ist zudem das Thema „Rechtsstellung der sj Nds. im LandesSportBund Niedersachsen e. V. (LSB) und von Jugendorganisationen im Sport“. Zu diesen Schwerpunkten sowie den umfangreichen weiteren bearbeiteten Themen werden in diesem Bericht Ergebnisse oder Arbeitsprozesse dargestellt, wie sie sich seit dem Bericht zur Vollversammlung 2017 weiter entwickelt haben. Die Jugendbildungsarbeit sowie das innere und äußere Erscheinungsbild der sj Nds. sind weitere relevante Themen.

Vollversammlung der Sportjugend Niedersachsen 2017

Am 09.09.2017 verabschiedete die Vollversammlung die Jahresrechnung 2016 und beschloss den Haushaltsplan 2018.

Inhaltlicher Themenschwerpunkt war eine Gesprächsrunde mit den jugendpolitischen Sprechern/-innen der Fraktionen des Niedersächsischen Landtags über die Forderungen der sj Nds. zur direkt bevorstehenden Landtagswahl 2017.

Sitzungen des Sportjugend-Vorstandes

- 08.12.2017, Schwerpunkte: Vollversammlungen 2017 u. 2018, Zeltlager – Schutz vor sexualisierter Gewalt, Ijr-Projekt „we decide“, Jugendbildung: Mittelzuweisungen

- 26.02.2018: Vorbereitung der Gespräche mit den jugendpolitischen Sprechern/-innen der Landtagsfraktionen; eSports; dsj-Fördermittel (Schutz vor sex. Gewalt)
- 16.04.2018: eSports; Jugendbildungsmaßnahmen 2017/2018 und Mittelzuweisungen; dsj-Fördermittel (Schutz vor sex. Gewalt); Zeltlagerordnung; Richtlinie BeSS-Servicestellen
- 04.06.2018: Kita, Schule und Sport; Vollversammlung 2018; Haushalt;
- 13.08.2018: Vollversammlung 2018; Haushaltsrechnung 2017; Haushaltsplan 2019

Arbeitstagen

Arbeitstagung der Sportjugend Niedersachsen

Die Arbeitstagung der Sportjugend Niedersachsen erarbeitete am 10.03.2018 die Entwicklung der Online-Partizipationsplattform "we decide" mit.

Vier Referenten/-innen des Landesjugendrings Niedersachsen gestalteten mit ca. 75 Teilnehmenden inkl. gesamten Sportjugend-Vorstands Planspiele und unterschiedliche Szenarien, reflektieren darüber und erarbeiteten den sich daraus ergebenden Transfer.

Nähere Informationen zu der Arbeitstagung und die vollständige Dokumentation finden sich auf der Sportjugend-Homepage unter <https://www.sportjugend-nds.de/sportjugend/arbeitstagungen/2018/>.



Arbeitstagung mit den Sportreferenten/-innen Sportjugend der Sportbünde

Unter dem Motto „Netzwerken in der Jugendarbeit“ trafen sich am 31.05.2018 die für Sportjugend zuständigen Sportreferenten/-innen der Sportbünde in Hannover. Aus allen Sportregionen stellten sie sich besondere Beispiele aus der Praxis vor und arbeiteten in Workshops an den von ihnen gewünschten Themen. So ging es um Jugendbildungsmaßnahmen, Projekte in der Jugendarbeit, Rechtsstellung von Jugendorganisationen im Sport und "we decide", das neue digitale Partizipationsprojekt des Landesjugendrings Niedersachsen.

Das Spektrum der Beispiele aus der Praxis war sehr breit: Vom Schutz vor sexualisierter Gewalt über Multimediateam, J-Team, Ferienfreizeiten, Schulsportassistenten, Mini-Sportabzeichen und Motoriktests in Schulen und Kitas bis zu "So tickt meine Sportregion".



Beratungen

Jugendverbandliche Beratungen von Sportjugenden oder Landesfachverbandsjugenden

Zahlreiche kleine Beratungen finden im Rahmen des Tagesgeschäfts statt. Darüber hinaus finden umfangreiche Beratungen insbesondere in der Aufstellung in Sportregionen und in der Erstellung und/oder Überarbeitung von Jugendordnungen statt. Seit der Vollversammlung 2017 sind dieses folgende.

Sportjugenden / Sportbünde

- Sportjugenden Sportregion Osnabrück (Planungstagung AG Sportjugend)
- Sportjugenden Sportregion HI-PEI-SZ (Planungstagung AG Sportjugend)
- RSB Hannover (Rechtsstellung Sportjugend)



- KSB und sj Emsland sowie KSB und sj Grafschaft Bentheim (Rechtsstellung Sportjugend)
- KSB und Sportjugend Wesermarsch (Rechtsstellung und Finanzen Sportjugend)
- SSB Hannover (Rechtsstellung Sportjugend)
- Sportjugend und KSB Salzgitter (Jugendordnung)
- Sportjugenden Sportregion Ammerland-Oldenburg-Wesermarsch (Planungstagung AG Sportjugend)
- Sportjugenden Sportregion Ems-Vechte (Planungstagung AG Sportjugend)
- Sportjugenden Sportregion Oldenburger Münsterland (Planungstagung AG Sportjugend)
- Sportjugenden Sportregion Ostfriesland (Planungstagung AG Sportjugend)
- Sportjugenden Sportregion Ostniedersachsen (Planungstagung AG Sportjugend)
- Sportjugenden Sportregion Südniedersachsen (Planungstagung AG Sportjugend)
- Sportjugenden Sportregion BS-WF-GS (Planungstagung AG Sportjugend)
- KSB und Sportjugend Hildesheim (Rechtsstellung und Finanzen Sportjugend)
- Sportjugend Rotenburg (Rechtsstellung und Finanzen Sportjugend)

Jugendorganisationen / Landesfachverbände

- Ruderjugend Niedersachsen (Workshop Jugendordnung und Jugendverbandsarbeit)
- Tennisverband Niedersachsen-Bremen, Niedersächsischer Fußballverband (Jugendbildungs-Teilnahmetage)
- Niedersächsische Ju Jutsu Jugend (Träger der freien Jugendhilfe)

Weitere

- Präsidium, Sprecher der Sportbünde und Landesfachverbände, Wirtschaftsbeirat (Sondersitzung zur Vorstellung der Aufgaben u. a. der Abteilung Sportjugend)

Politik

Forderungen der Sportjugend Niedersachsen zur Landtagswahl 2017

Die Jugendpolitischen Forderungen der sj Nds. zur Landtagswahl 2017 sollen die Politik dazu auffordern, kind- und jugendgerechtes Aufwachsen in Niedersachsen zu etablieren. Hierzu trifft die sj Nds. Aussagen in den Themenfeldern ehrenamtliches und freiwilliges Engagement, Beteiligung, Bildung, Vielfalt, Schutz vor sexualisierter Gewalt, Förderung und Struktur der Jugendarbeit sowie Leben in Niedersachsen. Erstmals teilt die sj Nds. hierbei jugendpolitische Forderungen des Landesjugendringes Nds. (ljr) aktiv – angepasst auf den eigenen verbandlichen Hintergrund Sport, Bewegung und Gesundheit. Die [Jugendpolitischen Forderungen der sj Nds. zur Landtagswahl 2017](#) sind auf der sj-Homepage eingestellt.

Gespräche mit jugendpolitischen Sprechern/-innen der Landtagsfraktionen

Zunächst haben Gespräche mit denjenigen Landtagsabgeordneten stattgefunden, die in ihrer Funktion als Jugendpolitische/r Sprecher/in neu sind. So trafen sich Thomas Dyszack, Norbert Engelhardt und Frank-Michael Mücke am 11.04.2018 mit Anja Piel und Belit Onay (Bündnis 90/Die Grünen) und am 14.05.2018 mit Marcel Scharrelmann (CDU). Dabei wurde die sj Nds. als Jugendorganisation im LSB vorgestellt sowie ihre Aufgaben und Themen erläutert. Daran ergaben sich interessante thematische Ansätze, tw. mit Zusagen der Politiker/in, sich darum zu kümmern. Erste Ergebnisse liegen zwischenzeitlich vor. Gleichzeitig wurden auch die Jugendpolitischen Forderungen der sj Nds. zur Landtagswahl 2017 erneut in den Fokus genommen.

Rechtsstellung von Jugendorganisationen im Sport

Die sj Nds. (Vertretung Frank-Michael Mücke, Norbert Engelhardt und Thomas Dyszack) arbeitet auf Bundesebene in der Projektgruppe "Rechtliche Stellung von Jugendorganisationen im Sport" zur Aufbereitung dieses Themas gemeinsam mit der dsj, der sj NRW und verschiedenen Juristen mit. Erkenntnisse fließen so direkt aus Niedersachsen ein und nach Niedersachsen zurück. Für 2018 ist die Herausgabe einer bundesweiten Broschüre zu dem Thema vorgesehen.

In Niedersachsen wird zu diesem Thema zunehmend von Sportbünden und deren Sportjugenden eine Beratung angefragt.

Niedersächsischer Landesjugendhilfeausschuss (NLJHA) (Vertretung durch Frank-Michael Mücke)



Foto: Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Aufgrund der vorgezogenen Landtagswahlen endete auch die Legislaturperiode des Nds. Landesjugendhilfeausschusses vorzeitig. Sitzung am 05.09.2017. Themenschwerpunkte:

- Legislaturperiode: Rückblick und Ausblick
- Prävention und Intervention bei Familien mit Radikalisierungstendenzen
- Jugendwerkstätten und Pro Aktiv Centren
- Fortbildungsprogramm des Landesjugendamtes
- Studienplätze für das Lehramt an BBS – Fachrichtung Sozialpädagogik
- Social Impact Bonds
- Landesjugendhilfeplanung
- Familienbildungsstätten
- Berichte der vier Unterausschüsse und der Kinderkommission

In 2017 wurden Positionspapiere und Stellungnahmen zu diversen Themen verfasst.

Am 07.03.2018 fand die konstituierende Sitzung des neuen Landesjugendhilfeausschusses statt. Themen waren zunächst formaler Art: Beschlussfassung über die Geschäftsordnung des NLJHA, Wahl der Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden, Berufung der Unterausschüsse und weiterer Gremien und Haushalt.

Die Sitzungen finden grundsätzlich etwa quartalsweise statt. Am 05.06.2018 fand die zweite Sitzung statt. Themenschwerpunkte:

- Gespräch mit Kultusminister Grant Hendrik Tonne
- Formalitäten und Organisatorisches
- Berichte der vier Unterausschüsse und der Verwaltung

Auch in 2018 wurden Positionspapiere und Stellungnahmen zu diversen Themen verfasst.

NLJHA, Unterausschuss 2, (§ 11 – 14 SGB VIII) Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, gesetzl. und erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (Vertretung durch Thekla Lorenz)

Sitzung am 08.08.2017 - Themenschwerpunkte:

- Modellprojekt *Qualitätsentwicklung in der Jugendarbeit*
- Jugendwohnen nach § 13 SGB VIII als vorrangiges Angebot für junge unbegleitete Flüchtlinge
- Anforderungen an Anleitung, Beratung und Unterstützung Ehrenamtlicher zur Umsetzung von Schutzkonzepten im Bereich Prävention sexualisierter Gewalt
- Kommune als Ort der Jugendpolitik – Jugendarbeit in den Fokus stellen

- Bericht zu den Ergebnissen des glüXtest (Landesjugendring)
- Vertretung der Jugendarbeit in den kommunalen Jugendhilfeausschüssen
- Schutzkonzepte in pädagogischen Arbeitsfeldern: Entwicklung von Organisationen und Verbänden; Erlangen von Handlungskompetenzen und Sicherheit in Prävention und Intervention; Erarbeitung von Verfahren zur Sicherung der Rechte von Kindern und Jugendlichen und zum Schutz vor Gewalt; Umsetzung von Partizipationsverfahren und Erarbeitung eines Beschwerdemanagements in persönlichen Angelegenheiten
- Gesetz zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen und mögliche Auswirkung für die Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit/Jugendschutz

Themen-Empfehlungen für die nächste Legislaturperiode:

- Radikalisierung von Kindern und Jugendlichen
- Politische Bildung in der Jugendarbeit
- Beteiligung von Kindern und Jugendlichen/Partizipation
- Qualitätsentwicklung in der Jugendarbeit, Begleitung des gleichnamigen Modellprojektes
- Möglichkeiten der (Landes)Förderung im Kinderschutzbereich
- Take 5: Take five for Europe – Jugendkonferenz zum strukturierten Dialog
- Positionspapier zur Situation junger Geflüchteter in den Arbeitsfeldern Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Jugend- und Kinderschutz
- Fortbildungsplanung 2019
- Benennen von Experten/-innen für einzelne Arbeitsbereiche wie z.B. Jugendarbeit
- Sexuelle Gewalt/Übergriffe in der Kinder- und Jugendarbeit: Beratungsmöglichkeiten

1. Sitzung nach Konstituierung des Landesjugendhilfeausschusses am 17.04.2018 - Themenschwerpunkte:

- Vorstellungsrunde und Wahl des Vorsitzenden (Björn Bertram, Geschäftsführer des Landesjugendrings Nds.) sowie der stellvertretenden Vorsitzenden (Karin Thorey, Bürgermeisterin der Stadt Fallingb.)
- Modellprojekt Qualitätsentwicklung in der Jugendarbeit
- Haushaltsplanung des Landes Niedersachsen 2019 zu den die Kinder- und Jugendhilfe betreffenden Haushaltstiteln des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
- Priorisierung der Themen für die Legislaturperiode
- Vorschläge zur Hinzuziehung ggf. beratender Mitglieder

2. Sitzung am 28.05.2018

- Modellprojekt Qualitätsentwicklung in der Jugendarbeit
- Gewichtung der Ergebnisse der Themensondierung und inhaltliche Planung der nächsten Sitzungen
- Ergebnisse der Bestandsaufnahme der Verwaltung des NLJA zu Beratungsmöglichkeiten für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit zum Thema sexuelle Gewalt/Übergriffe

Landesbeirat für Jugendarbeit (Vertretung durch Thekla Lorenz)

Sitzung am 15.08.2017, Themenschwerpunkte:

- Vorstellung Landeszentrale Politische Jugendbildung; Herstellen von Arbeitszusammenhängen
- 15. Kinder- und Jugendbericht: Zwischen Freiräumen, Familie, Ganztagschule und virtuellen Welten - Persönlichkeitsentwicklung und Bildungsanspruch im Jugendalter

Konstituierende Sitzung am 09.04.2018, Themenschwerpunkte:

- Wahlen, Führung der Geschäfte, Aufgaben, Funktionen und Arbeitsweise des Landesbeirates für Jugendarbeit

Vereinbarung gem. § 72a SGB VIII

Das Nds. Landesjugendamt (NLJA) strebt weiterhin an, zur Umsetzung des § 72a SGB VIII (Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen in der Jugendarbeit/Jugendhilfe) eine Vereinbarung mit der sj Nds. zu schließen. Hierzu gab es in 2017 mehrere Gespräche mit dem NLJA. Der vom NLJA erstellte Entwurf berücksichtigt die Bedarfe Ehrenamtlicher vor Ort bislang nicht geeignet, so dass weitere Abstimmungen erforderlich sind. In diesem Prozess

arbeitet die sj Nds. gemeinsam mit dem ljr, um für alle Jugendverbände in Niedersachsen eine gute Grundlage zu schaffen.

Da die sj Nds. vom NLJA keine direkten Leistungen nach §§ 11-14 SGB VIII erhält, wird eine Vereinbarung seitens des NLJA nun zwar weiter verfolgt, allerdings zeitoffen, und die Vereinbarung soll stärker individualisiert werden.

Auch Sportbünde suchten hierzu Beratung bei der sj Nds. aufgrund der Forderungen / Vorgaben der Kommune an sie.

Bundesstatistik Kinder- und Jugendarbeit

Die Eingaben zur Bundesstatistik wurden fristgerecht abgeschlossen und abgesendet. Allein für die zu meldenden Maßnahmen der sj Nds. ist der Aufwand und Umfang dieser gesetzlichen Vorgabe enorm.

Netzwerken Jugendarbeit (Vertretung durch Frank-Michael Mücke und Thekla Lorenz)

- Fachgespräche und Abstimmungen mit Landesjugendring und Paritäten(jugend)
- Jour Fixe mit Landesjugendamt, Landesjugendring und Paritäten(jugend)

Grundsatzgespräch mit dem Landesjugendring (ljr)

In einen Spitzengespräch (ehrenamtliche Führung und hauptberufliche Leitung von sj Nds. und ljr) am 11.06.2018 wurde insbesondere die Situation bzgl. der zu erwirtschaftenden Teilnahmetage erörtert sowie über Positionen zur avisierten Änderung des Jugendförderungsgesetzes gesprochen. Darüber hinaus ging es um die Weiterentwicklung im Projekt Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport sowie die noch ausstehenden landesweiten Vereinbarungen nach § 72a SGB VIII, die das NLJA mit den Dachverbänden in der Jugendarbeit schließen will.

Sommerempfang des Ministerpräsidenten

Die sj Nds. schickte als ihre Delegation mit Thomas Dyszack, Dennis Bartels und Thorben Steguweit junge Menschen aus dem J-TEAM des Pferdesportverbandes Hannover sowie der Sportjugend Lüneburg.

Deutsche Sportjugend (dsj)

- Konferenz der Landessportjugenden
- Tagungen der Jugendsekretäre/-innen und Jugendleitungen
- Projektgruppe "Rechtliche Stellung von Jugendorganisationen im Sport"
- Abschlussforum des bundesweiten Forschungsprojektes »Safe Sport« zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt im Sport
- Treffen der Anlaufstellen Schutz vor sex. Gewalt im Sport und Expertinnen- und Experten Hearing: Sportgerichtliche Verfahren bei Fällen sexualisierter Gewalt im Sport
- Konzept: Richtlinien und Qualitätsstandards zur Prävention von sexualisierter Gewalt
- Neu: Mira Pape ist dsj-Juniorbotschafterin „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in der sj Nds.

Freiwilligendienste im Sport (FWD)

- Am 06.04.2018 wurden gemeinsam mit dem ASC Göttingen je mit einem Landesfachverband, einem Sportbund und einem Sportverein Gespräche über die Umsetzung der Freiwilligendienste in der jeweiligen Organisation geführt.
- Im Grundsatzgespräch mit dem ASC Göttingen am 12.06.2018 wurden die personellen Zuständigkeiten und Wege der Zusammenarbeit abgestimmt und Szenarien für den FWD-Jahrgang 2020/2021 besprochen, in dem in Niedersachsen aufgrund des Rückgangs von G8 zu G9 an den Gymnasien fast keine Abiturienten/-innen sein werden. Zudem ging es um Vorgaben und Entwicklungen in den Freiwilligendiensten im Sport, um Teilnahmetage nach dem JFG sowie eine Schnittstelle zwischen LSB-Verwaltungsprogramm und ASC-Verwaltungsprogramm.

EU-Datenschutzgrundverordnung

Der LSB und damit auch die sj Nds. hat das erforderliche Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten in umfangreicher Detailarbeit erstellt. Darüber hinaus hat der LSB diverse Hilfen und Handreichungen für die Sportorganisation vorrangig online zur Verfügung gestellt. Zahlreiche zusätzliche Veranstaltungen wurden vom LSB in Zusammenarbeit mit Sportbünden initiiert.

Erstattung von Verdienstausschlag

In 2017 wurden 92 Bewilligungen (inkl. Nachrücker) über ca. 50.750 € ausgesprochen, von denen für 73 eingereichte Abrechnungen 34.677 € ausbezahlt werden konnten. Der Bewilligungsbescheid vom Nds. Sozialministerium belief sich auf 35.000 €.

Für das Jahr 2018 ist der sj Nds. gelungen, vom Nds. Sozialministerium eine Erhöhung von ca. 15%, also eine Zusage über 40.000 € zur Erstattung von Verdienstausschlag zu erhalten. Bereits im Juni 2018 lagen über 80 Anmeldungen i. H. v. über 50.000 € vor.

Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt im Sport

Neue Tandems

Um Sportvereine zum Schutz vor sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche zu beraten, haben sich zwei weitere Tandems zusammengeschlossen. KSB Northeim und Deutscher Kinderschutzbund (DKSB), Kreisverband Northeim e.V.; KSB Gifhorn und Landkreis Gifhorn.

Die vollständige Liste der Tandems/Ansprechpersonen findet sich auf der sj-Homepage unter: https://www.sportjugend-nds.de/fileadmin/daten/dokumente/sportjugend/Schutz_vor_sex._Gewalt/2017_04_28_Tandem_Liste_Homepage.pdf

Tandemflyer

Der Flyer ist im LSB-Medienportal als Download erhältlich. Es gibt die Möglichkeit, Logos einzufügen.

Werkstattseminar für Vertrauenspersonen

Am 23.09.2017 fand ein weiteres Werkstattseminar mit Personen aus Sportvereinen, Sportbünden und Landesfachverbänden statt.

Entwicklung eines gemeinsamen Präventionskonzeptes für den Nachwuchs Leistungssport - Verbundveranstaltung des LSB am 28.09.2017

Der LSB, vertreten durch den Olympiastützpunkt, das Lotto-Sport Internat, die Abteilung Spitzen- und Leistungssport sowie die Mitarbeiterinnen des Projektes Schutz vor sexualisierter Gewalt haben in einem ersten Schritt zur Entwicklung eines gemeinsamen Schutzkonzeptes die Vorsitzenden und Geschäftsleitungen der Landesfachverbände, die am Verbundsystem Eliteschule des Sports Hannover beteiligt sind, eingeladen. Ergebnis der Veranstaltung war, dass alle Anwesenden die Wichtigkeit der Umsetzung sehen und das Vorhaben unterstützen. Die Initiatoren/-innen dieses Auftaktworkshops werden konkrete Vorschläge zur Weiterarbeit machen.

Entwicklung eines gemeinsamen Präventionskonzeptes für das Verbundsystem Eliteschule des Sports

Das Präventionskonzept wird in diesem Jahr von der dafür eingesetzten Arbeitsgruppe weiterentwickelt. Daraus resultierende Ansätze sollen in einer für die zweite Jahreshälfte geplanten Arbeitstagung vorgestellt werden, zu der die Vorsitzenden und Geschäftsleitungen der Landesfachverbände des Leistungssportes wieder eingeladen sind.

3 Lerneinheiten im Aufbaulehrgang ÜL-C Breitensport - Anpassung in der Aus- und Fortbildung
Bei der Erprobung der bisherigen 2 Lerneinheiten (LE) für das Thema „Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport“ wurde festgestellt, dass die Zeit für die Vermittlung der Inhalte zu knapp ist. In Absprache mit der Abteilung Bildung werden ab 2018 für dieses Thema 3 LE eingeplant.

Arbeitstagung mit den Tandems – Konzept Sportverein(t)

Am 24.02.2018 wurde auf der Arbeitstagung mit den Tandems das erarbeitete Konzept *Sportverein(t)* – eine Zertifizierungsmaßnahme für Sportvereine in Nds. zum Schutz vor sex. Gewalt im Sport – vorgestellt. Die Rückmeldungen wurden von den Projektmitarbeiterinnen in das Konzept mit aufgenommen. Die Modellphase von 2 Jahren startet im August 2018.

Arbeitstagung zur Vertiefung für Lehrreferenten/-innen zum Thema

Im April wurden die überarbeiteten Lehrreferenten/-innen Materialien für die Schulung von Übungsleitern/-innen zum Thema Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt im Sport vorgestellt. Insgesamt 14 Referenten/-innen haben über ihre bisherigen Erfahrungen in ihrer Arbeit mit dem Thema berichtet und konstruktiv an der Weiterentwicklung der Arbeit zum und in dem Thema mitgewirkt.

Entwicklung eines Fortbildungsangebotes Prävention sexualisierter Gewalt in inklusiven Sportgruppen

In Kooperation mit dem Bereich Inklusion des LSB, dem Kinderschutzbund Emsland-Mitte, der Fachberatungsstelle Logo Lingen und dem Projekt Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport wurde die erste modellhafte Fortbildungsmaßnahme für Übungsleitende, die in inklusiven Sportgruppen arbeiten, durchgeführt. Weiterführende Änderungen werden eingearbeitet und fließen in die 2. Modellveranstaltung ein, die für November 2018 geplant ist. Grundlage der 4 Lerneinheiten umfassenden Maßnahme ist sowohl die LSB-Ausarbeitung Schutz vor sexualisierter Gewalt zur Referenten/-innen-Schulung ÜL C Breitensport als auch der Spezialblock-Baustein Inklusion im Sport des LSB.

Entwicklung von Schutzkonzepten in Landesfachverbänden

Folgende Landesfachverbände werden aktuell in der Entwicklung von Schutzkonzepten in ihrem Verband beraten:

- Tischtennisverband Niedersachsen e.V. (TTVN)
- Deutscher Aero Club, Landesverband Niedersachsen (DAeC)
- Niedersächsischer Judoverband (NJV)
- Niedersächsischer Tennisverband e.V. (NTV)

Beiratssitzungen

In zwei Beiratssitzungen wurden folgenden Arbeitsschwerpunkte des Projektes aus der zweiten Jahreshälfte 2017 thematisiert:

- Schulung der Referenten/-innen zum Thema „Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport“
- Tandemarbeit
- Beratung der Landesfachverbände
- Zertifizierungsmaßnahme: SportVerein(t)
- Sportentwicklungsbericht und Studie „Safe Sport“
- Präventionskonzept für den Nachwuchsleistungssport
- Veranstaltung Landespräventionsrat

Am 22.01.2018 traf sich der Beirat zu einer eintägigen Arbeitstagung um mit den Projektmitarbeiterinnen an dem Konzept *Sportverein(t)* - eine Zertifizierungsmaßnahme für Sportvereine in Nds. zum Schutz vor sex. Gewalt im Sport zu arbeiten.

Auf der Beiratssitzung im Mai wurden folgende Themen besprochen:

- „Umsetzungsbericht zur Opferschutzkonzeption“ der Niedersächsischen Landesregierung
- Möglichkeiten und Handlungen für die Umsetzung von Schutzkonzepten in Niedersachsen
- Weiterarbeit am Konzept *Sportverein(t)*

Vorstellung der Arbeit des Projektes im Nds. Landespräventionsrat

Auf Einladung des Nds. Landespräventionsrates stellte Thekla Lorenz das Projekt im Rahmen der Sitzung des Landespräventionsrates vor.

Abschlussbericht „Safe Sport“

Die Ergebnisse des Forschungsprojektes zur Analyse von Häufigkeiten, Formen, Präventions- und Interventionsmaßnahmen bei sexualisierter Gewalt liegen vor. Das Forschungsprojekt »Safe Sport« kann erstmals für Deutschland Daten zu sexualisierter Gewalt im Sport vorlegen, und zwar sowohl für die Häufigkeiten und Formen von sexualisierten Gewalterfahrungen bei Athleten/-innen als auch für den Umsetzungsstand von Präventions- und Interventionsmaßnahmen im gemeinnützig organisierten Sport.

Projekt-Newsletter

Seit Beginn 2016 werden die aktuellen Informationen zum Thema Schutz vor sexualisierter Gewalt sowie aktuelle Entwicklungen der Projektarbeit quartalsweise an alle Engagierten und Interessierten per E-Mail verschickt.



Zeltlager

Das Zeltlager Langeoog wurde 2017 von 1.961 Personen besucht. Daraus ergaben sich ca. 14.500 Übernachtungen. Es waren 140 Helferinnen und Helfer im Einsatz.

Der ASC Göttingen hat im Bereich der Freiwilligendienste das Zeltlager mit ca. 280 Personen besucht.

Darüber hinaus war das Zeltlager im August 2017 in das zweite, sehr erfolgreiche, „Inselduell“ im Rahmen der DOSB-Sportabzeichen-tour eingebunden.

Die Baumaßnahme für einen Anbau an die Gemeinschaftshalle wurde vor Saisonbeginn 2018 abgeschlossen. Die Maßnahme hat wesentlich zur Vereinfachung der Arbeitsabläufe, vor allen Dingen aber zu einer erheblichen Verbesserung der Arbeitssicherheit beigetragen.

Der Einsatz einer hauptberuflichen Küchenleitung hat sich in 2017 bewährt, und die Küchenleiterin konnte auch für 2018 wieder zur Mitarbeit gewonnen werden.

Die Maßnahmen zum Einbau neuer Fettabscheider sowie weitere erforderliche Baumaßnahmen wurden ausgeschrieben und teilweise umgesetzt.

Die Anschaffung eines Elektrotransporters wurde realisiert. Er ist seit Juni 2018 im Einsatz.

Eine neue Zeltlagerordnung wurde erarbeitet und am 03.05.2018 in Kraft gesetzt.

Internationales

- Deutsch-Französischer Tandem-Sprachkurs
- Entsendung der Freiwilligen ins Eastern Cape (Südafrika) (mit ASC Göttingen)
- Aufnahme der Freiwilligen aus dem Eastern Cape (mit ASC Göttingen)
- Jugendaustausch mit dem Eastern Cape

Deutsch-japanischer Simultanaustausch

In 2017 waren 12 Japaner/-innen zu Gast. Diese waren in Merzen, Hildesheim und Idensen untergebracht. Ca. 40 deutsche junge Menschen haben sich in den 3 Orten an der Maßnahme beteiligt.

Inhaltlich ging es dabei u. a. um Familienaufenthalte, Besuche von Sportveranstaltungen, gemeinsamer Sport mit jungen Deutschen (in allen drei Orten), Besuche von Schulen und Kindergärten, einige touristische Inhalte (Stadtführungen), Diskussionen zum von der dsj vorgegebenen Jahresthema „Fair Play“, Besuche bei Bürgermeistern.

Die VW Sportkommunikation hat die Maßnahme unterstützt und zwei 9-Sitzer Busse zur Verfügung gestellt.

Ferienfreizeiten

In den Sommerfreizeiten 2018 waren die 3 Etappen im Zeltlager mit insgesamt ca. 440 Personen gut nachgefragt.

An der Freizeit im Oberharz (Clausthal-Zellerfeld) über den Jahreswechsel haben 42 Personen teilgenommen.

Die Skifreizeit in den Osterferien 2018 in Altenmarkt war bereits frühzeitig mit über 80 Personen wieder ausgebucht.

Projekte in der Jugendarbeit

In 2017 wurden 14 Projekte mit einer Fördersumme von 11.819 € abgerechnet.

In 2018 wurden bislang Mittel für 4 Projekte beantragt und bewilligt.

Darüber hinaus wurden die hauptberuflichen Sportreferenten/-innen ausführlich über die Möglichkeiten dieser Förderrichtlinie informiert.

Jugendleitererehrungen

In 2017 wurden insgesamt 77 Ehrungen für 5-jährige Tätigkeit, 18 für 10jährige Tätigkeit und drei für 20jährige Tätigkeit verliehen. Des Weiteren wurde am 09.09.2017 eine Sonderauszeichnung vorgenommen.

In 2018 wurden bereits 20 Ehrungen für 5-jährige Tätigkeit, 19 für 10jährige Tätigkeit und 8 für 20jährige Tätigkeit verliehen. Am 01.06.2018 wurde eine Sonderauszeichnung vorgenommen.

Schule

BeSS-Servicestellen

Zurzeit sind 22 BeSS-Servicestellen, die 28 Sportbünde abdecken, in der Förderung.

- 19 x Variante 1 (eine BeSS-Servicestelle für einen Sportbund; max. Förderung: 700 € / Monat)
- 2 x Variante 2 (eine BeSS-Servicestelle für zwei Sportbünde einer Region; max. Förderung: 1.400 € / Monat)
- 1 x Variante 3 (eine BeSS-Servicestelle für drei Sportbünde einer Region; max. Förderung: 2.100 € / Monat)

Die Servicestellen werden intensiv betreut und beraten. Die häufigen personellen Wechsel führen zu einem hohen Arbeitsaufwand.

2017 ist die Richtlinie zur Förderung der BeSS-Servicestellen erweitert worden. Die Sportbünde haben seitdem zusätzlich die Möglichkeit, Mittel zur Umsetzung von Maßnahmen durch die BeSS-Servicestellen zu beantragen. Dieses wurde bereits direkt nach Einführung sehr gut nachgefragt.

Runder Tisch der BeSS-Servicestellen

Der zentrale Runde Tisch der BeSS-Servicestellen findet 2x jährlich statt. Neben dem wichtigen Austausch (teilw. auch unter Beteiligung des Nds. Kultusministeriums und der Nds. Landesschulbehörde sowie des Sportjugend-Vorstandes) werden immer aktuelle thematische Schwerpunkte erörtert und hierzu auch Fachreferenten/-innen eingeladen.

Evaluation „Übungsleitende in Kooperationen Sportverein und Ganztagsschule“

Die Studie „Wir bewegen den Ganztag. Ergebnisse einer qualitativen Befragung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern“ ist der dritte Teil einer umfassenden Analyse zum Thema „Kooperation Sportverein und Ganztagsschule“, die die sj Nds. in Auftrag gegeben hat. Nach einer Befragung von Schulleitungen (2013) und einer Befragung von Vereinsführungen (2014) kommen nun erstmals Übungsleiterinnen und Übungsleiter, die Kooperationsgruppen im Ganztag betreuen, zu Wort. Ihre Erfahrungen, Einschätzungen und Beurteilungen werden von den beiden Autorinnen der Studie, Prof. Dr. Jessica Süßenbach (Leuphana Universität Lüneburg) und Sandra Lippe (Willibald-Gebhardt-Institut) eingehend analysiert. Ihre Handlungsempfehlungen betreffen die Ziele von Kooperationen zwischen Vereinen und Ganztagsschulen, die Qualität der Sportangebote, die Qualifikation der Übungsleitenden und die Kooperationsvereinbarung zwischen beiden.



Notwendig seien u. a. die Klärung der Rolle des Sportvereins im Komplex Ganztag und die Verständigung über administrative Zuständigkeiten, landesweite Weiterbildungsangebote für Übungsleitende, spezielle Betreuungs- und Qualifizierungsangebote für Freiwilligendienstleistende. Der Abschlussbericht der Untersuchung liegt als gedruckte Broschüre vor und kann kostenlos bei der sj Nds. bestellt werden. Auch die Broschüren zu den ersten beiden Studien, „Evaluation von Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten an Offenen Ganztagsschulen in Niedersachsen“ und „Kooperation Sportverein und Ganztagsschule. Ergebnisse einer Vereinsbefragung in Niedersachsen“, auf die die dritte Studie immer wieder Bezug nimmt, sind nach wie vor erhältlich.

Die Befragung zur Evaluation „Übungsleitende in Kooperationen Sportverein und Ganztagschule“ war Ende 2016 abgeschlossen worden. Die Ergebnisse wurden bereits im ersten Halbjahr 2017 in Tagungen mündlich vorgestellt.

Die Evaluation kann bestellt werden oder auf der sj-Homepage unter <https://www.sportjugend-nds.de/sj-schule-kita-sportverein/sj-sportverein-ganztag/studien/> herunter geladen werden. Dort sind auch die beiden vorhergehenden Studien zu finden.

Bewegte Schule – bewegte Vereine

Im Rahmen des Programms der „Bewegten, gesunden Schule Niedersachsen“ können sich Schulen aus Niedersachsen für einen Aktionstag an ihrer Schule bewerben. Bei Beteiligung von Sportvereinen, als Voraussetzung für die Abrechnung dieses Aktionstages, erhält der Verein eine Pauschale von 100 €. In 2017 haben 14 Aktionstage mit 16 Vereinen stattgefunden.

Schulen die bereits an einen Aktionstag teilgenommen haben, können von weiteren Fortbildungsmodulen profitieren. Das Fortbildungsmodul „Mehr Bewegung in den Ganztag“ (Modul 5) ist für Pädagogische Mitarbeiter/-innen und Lehrkräfte ohne Sportfakultas vom Team Kita, Schule und Verein konzipiert und erstellt worden.

Die Krankenkasse hkk unterstützt das Modul 5 finanziell im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung. Bei aktiver Beteiligung von Sportvereinen am Modul 5 erhält der Verein einen Bewegungstrolley mit einem zusätzlichen Gutschein i. H. v. 330 € für Sportgeräte.

Sprache lernen in Bewegung

Die Spielesammlung „Sprache lernen in Bewegung“ für die Zielgruppe der 6-10jährigen besteht aus einer Broschüre, Spielkarten und Kopiervorlagen. Die Spielesammlung wurde bei einer Pressekonferenz gemeinsam mit Sprachlern-Materialien des NTB am 28.09.2017 in Hannover durch die Kultusministerin Frauke Heiligenstadt und den Vorstandsvorsitzenden des LSB Reinhard Rawe vorgestellt. Nähere Informationen hierzu finden sich auf dem LSB-Youtube-Kanal: <https://www.youtube.com/watch?v=mbwyjNe8A2w>

Nach zwei Multiplikatorenschulungen in der Akademie des Sports in Hannover wird jetzt das Thema „Sprache lernen in Bewegung“ als ÜL-Fortbildung und lokaler Qualitätszirkel dezentral angeboten. Interessierte Übungsleitende und Sportlehrkräfte erhalten die Spielesammlung weiterhin kostenlos.

Schule - Sportverein

Im Schuljahr 2016/2017 wurden Bewilligungen über 112.900 € ausgesprochen. 84.270 € wurden für 309 Kooperationsmaßnahmen ausbezahlt.

Im Schuljahr 2017/2018 wurden bis zum Ende des ersten Schulhalbjahres Bewilligungen über 86.300 € ausgesprochen, bei ca. 280 Kooperationen. Insgesamt stehen hierfür 120.000 € zur Verfügung. Anträge für das Schuljahr 2018/2019 gehen bereits seit vor den Sommerferien ein. Insgesamt sind dafür 90.000 € eingeplant.

Lokale Qualitätszirkel

In Lokalen Qualitätszirkeln (LQZ) sind Übungsleitende, Sportlehrkräfte und Erzieher/-innen eingeladen, sich gemeinsam über Themen, die in der Zusammenarbeit von Vereinen und Schulen bzw. Kitas relevant sind, auszutauschen und fortzubilden.

2018 werden ungefähr 50 LQZ dezentral angeboten. Die Lehrgangstermine sind im Flyer „Lokale Qualitätszirkel >> Lernen braucht Bewegung“ nachzulesen.

Filmplattform SchulSportWelten.de

Diese und weitere Filme wurden in Abstimmung mit dem Team Kita, Schule und Verein erstellt und auf die Plattform gestellt:

- Schule und Leistungssport
- Schule und Judo
- Schule und Handball
- Starke Muskeln - wacher Geist
- Schule und Schwimmen
- Schule und Rollstuhlbasketball

Am 03.07.2018 fand ein weiterer Filmdreh mit dem neuen Nds. Kultusminister Grant Hendrik Tonne und dem LSB-Vorstandsvorsitzenden Reinhard Rawe in der Akademie des Sports statt.

Tagung mit dem Niedersächsischen Sportlehrerverband

Die gemeinsame Tagung mit dem DSLV Niedersachsen fand am 06.09.2017 in der Akademie des Sports und in den angrenzenden Sportstätten und -anlagen statt. Ca. 400 Teilnehmende nahmen an insgesamt über 3 x 20 Workshops teil. Weiterhin fand ein „Markt der Möglichkeiten“ in der Sporthalle statt, an dem sich 9 Fachverbände und 13 weitere Anbieter beteiligten.

§5 Abs. 6 NSportFVO und § 2 Abs. 5 NSport FVO

Die Planungsmitteilung über die Mittelverwendung 2018 gemäß § 2 Abs. 5 NSportFVO wurde dem Nds. Ministerium für Inneres und Sport fristgerecht vorgelegt.

Mit dem Nds. Ministerium für Inneres und Sport und dem Nds. Kultusministerium wurde am 26.09.2017 unter Leitung von Norbert Engelhardt ein Gespräch über den Bericht über die Mittelverwendung (Kita-Schule) für das Jahr 2016 sowie die Planungsmitteilung 2018 geführt. Der Bericht über die Mittelverwendung 2017 gem. §5 Abs. 6 NSportFVO wurde dem Nds. Ministerium für Inneres und Sport fristgerecht vorgelegt.



Kindertagesstätte (Kita)

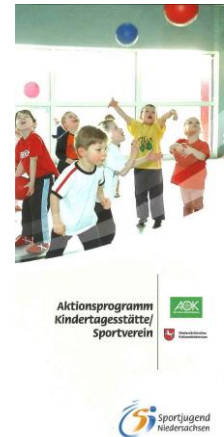
Kita – Sportverein

Insgesamt sind für 2017 Kooperationen Kita-Sportverein mit einer Summe von 76.650 € bewilligt worden; ca. 61.360 € für insgesamt 351 Kooperationsmaßnahmen wurden schließlich abgerufen.

In 2018 stehen wieder 75.000 € zur Verfügung sowie zusätzlich 10.000 € von der AOK Niedersachsen. Zurzeit sind (Stand 24.05.2018) bereits 254 Kooperationen bewilligt worden.

Expertise - Evaluation

Ein Interview-Fragebogen an die Schulleitungen der Berufsbildenden Schulen ist in Zusammenarbeit mit der Uni Hannover erstellt worden. Parallel wurde ein Fragebogen für die angehenden Erzieher/-innen erstellt. Beide wurden versandt und haben einen ordentlichen Rücklauf erzielt. Seit Anfang 2018 erfolgt die Auswertung beider Befragungen. Im zweiten Halbjahr 2018 sollen die Ergebnisse vorgelegt werden.



Akademieforum „Bewegter Kindergarten in Niedersachsen“

Über 180 Teilnehmende (auch aus der Sportorganisation) nahmen am Forum „Bewegter Kindergarten in Niedersachsen“ am 16.11.2017 in der Akademie des Sports teil. Viele Erzieher/-innen standen auf der Warteliste, da die Veranstaltung restlos ausgebucht war. Nach zwei sehr interessanten Vorträgen folgten am Nachmittag 12 attraktive Praxis-Workshops.

Das Programm, Bilder, Nachberichte und Skripte der Veranstaltung findet man unter <https://www.akademie.lsb-niedersachsen.de/akademie-programm/akademie-foren/bewegter-kindergarten-nds/>

Die Veranstaltung wurde vom Nds. Kultusministerium inhaltlich und finanziell unterstützt.



8. Fachtagung Tischlein deck dich

Gemeinsam mit der Landesvereinigung für Gesundheit (LVG) und der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) wurde eine Fachtagung am 13. Juni 2018 zum Thema Ernährung und Bewegung durchgeführt. Der Titel der Veranstaltung lautete: „Esskulturen bewegt erleben - interkulturelle Konzepte in der KiTa“.



Niedersachsen lernt Schwimmen



Das Projekt „Niedersachsen lernt Schwimmen“ mit der DLRG und dem LSN wird auch in 2018 fortgesetzt und wurde bzgl. der verwaltungstechnischen Abwicklung vereinfacht.

In 2017 sind 190 Kurse abgerechnet worden mit insgesamt 2.154 Teilnehmenden.

In 2018 sind bisher 32 Kurse abgerechnet worden mit 349 Teilnehmenden (Stand 16.05.2018). Zahlreiche weitere Kurse sind angemeldet, so dass davon ausgegangen werden kann, dass das ursprüngliche Ziel von 400 Kursen erreicht werden wird.

Aktuell wird zudem für November 2018 eine gemeinsame Abschlussveranstaltung geplant.

27. go sports Infotagung - 2017 mit inklusivem Profil

Die 27. go sports Infotagung am 04.11.2017 war für die Jugendbildung der Fachtag für den Kinder- und Jugendsport. Über 60 Workshops in den großen Bereichen Bewegungsangebote für Vorschul- und Grundschulkinder, Tanz, Spiele, Fitness und Lifestyle begeisterten fast 400 Menschen, die in die IGS Garbsen gekommen sind. Darunter auch viele junge Aktive und Erstansmeldungen – die erstmals praktizierte Anwendung eines reduzierten Preises für unter 27-Jährige in Umsetzung der geänderten Jugendordnung hat gewirkt. Mit neuem „Outfit“ wurde viel Werbung gemacht, so dass das Ziel der Planungsgruppe, 380 + x Teilnehmende, übertroffen wurde.

Zur Eröffnung des Fachtages für den Kinder- und Jugendsport gab es wie in den Vorjahren ein gemeinsames warm up mit Beats und Hip Hop Moves.

Inklusives Profil

Weiterentwickelt hat das Organisationsteam der go sports Infotagung deren inklusives Profil: Ziel ist es haupt- und ehrenamtliche Multiplikatoren auf den verschiedenen Ebenen zu qualifizieren und Teilhabemöglichkeiten von jungen Menschen mit Behinderungen an Angeboten der Jugendarbeit zu verbessern. Am Veranstaltungstag waren daher Gebärdensprach-Dolmetscher im Einsatz, um Jugendlichen mit Hörbeeinträchtigungen die Teilnahme zu ermöglichen. Außerdem gab es zwei inklusive Workshops sowie Mitmachangebote des LandesSportBundes Niedersachsen und des Behinderten Sportverbandes Niedersachsen.

Die 28. go sports Infotagung steht bereits vor der Tür, ab Ende August 2018 ist die (Online-)Anmeldung freigeschaltet:



winner-party 2017

Die Ehrungsveranstaltung für die deutschen und internationalen Jugendmeisterinnen und -meister fand unter der Schirmherrschaft des Niedersächsischen Innen- und Sportministers Boris Pistorius am 09.12.2017 im GOP Varieté in Hannover statt. Über 300 Jugendliche und Begleitungen erlebten eine würdevolle Ehrungsveranstaltung und eine sportliche GOP-Show.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde auch der Eliteschüler des Sports in Niedersachsen 2017, Jakob Thordsen (Kajak) ausgezeichnet.



Die Kür der Nachwuchssportlerin und des Nachwuchssportlers des Jahres sowie der jeweils Platzierten erfolgte mit Unterstützung der Sparkassen in Nds., der VGH, der LBS und der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung. Sie wirkten neben den sport- und jugendfachlichen Expertinnen und Experten auch in der multiprofessionell zusammengesetzten Jury zur Entscheidung über die Kandidatinnen und Kandidaten mit. Filme über die herausragenden jungen Sportlerinnen und Sportler erstellte das Fahrgastfernsehen. Sie liefen im Vorfeld der Veranstaltung in den öffentlichen Verkehrsmitteln und Haltestellen in Hannover.

Als Nachwuchssportlerin des Jahres 2017 in Niedersachsen wurde Giovanna Scoccimarro (Judo) ausgezeichnet.

2. Platz: Talea Prepens (Leichtathletik)

3. Platz: Lara van de Sandt (Wasserski)

Nachwuchssportler des Jahres 2017 in Niedersachsen wurde Isaiah Hartenstein (Basketball).

2. Platz: Phil Grolla (Para-Leichtathletik)

3. Platz: Raphael Winkelvoss (Leichtathletik)

Als Laudator fungierte Lars Conrad (Schwimmen).

Erstmals wurde die Ehrungsveranstaltung im Sinne einer Erprobung per facebook-livestream übertragen. (<https://www.facebook.com/lbsniedersachsen/videos/>)

Nähere Informationen und Bildergalerien unter <https://www.sportjugend-nds.de/sportjugend/si-winnerparty/>.

Diverse, auch im vorstehenden Berichtsteil benannte Maßnahmen, Aufgaben und Aktivitäten wurden auch handlungsfeldübergreifend umgesetzt. Im Folgenden werden die sportjugendspezifischen weiteren Maßnahmen dargestellt, die in den benannten Handlungsfeldern umgesetzt wurden.

Handlungsfeld Bildung

Jugendbildung

Referenten/-innen in den Sportregionen

Mit dem Ziel der Qualitätssicherung und -steigerung in den Aus- und Fortbildungen haben Sportreferenten/-innen in den Handlungsfeldern Bildung und Sportjugend bereits bei einer gemeinsamen Arbeitstagung 2017 einen Entwicklungskreislauf für ihre Lehrteams erarbeitet. Im Ergebnis wurden Maßnahmen für die Ansprache und Gewinnung, Einarbeitung, Qualifizierung, Pflege und Weiterentwicklung, Beendigung und Perspektive erarbeitet und verabredet. Daraus entstanden ist auch das neue Seminar für „Nachwuchsreferenten/-innen der Sportjugend“ s.u.

Sommerempfang für Referierende

Rund 80 Referenten/-innen, die in der Lizenz-Aus- und Fortbildung, in der Jugendbildung und im Akademieprogramm im Einsatz sind, nahmen am Sommerempfang vom 02. - 03. September 2017 teil. Die Veranstaltung ist als Dankeschön für das Engagement konzipiert. Gleichzeitig nutzen die Teilnehmenden die Gelegenheit, sich kollegial auszutauschen, zwanglos Kontakte zu knüpfen und weiterzulernen.

Unter dem Motto „Ein-FACH-Sport“ ging es in diesem Jahr darum, Lehrinhalte noch „einfacher“ bzw. „lerngerechter“ zu gestalten – sechs Workshops lieferten Anregungen zu den Themen Achtsamkeitstraining, Koordinations-Anforderungs-Regler, Trendsport HOLF (eine Mischung aus Handball und Golf), Einfach Zeichnen – Sketchnotes für Lehrgänge im Sport, Leistungsdiagnostik und Functional Training.

Sportjugendprogramm 2018

Für die Broschüre wurden Aktivitäten für Multiplikatoren in der sportlichen Kinder- und Jugendarbeit wieder abteilungsübergreifend gesammelt und unter dem Titel „Sportjugendprogramm 2018“ zusammengestellt. So finden sich neben zentralen Sportjugend Lehrgängen auch Informationen und Angebote zu J-Teams, Sport interkulturell, Weltwärts und Schutz vor sexualisierter Gewalt.

Speziell für Nachwuchsreferenten/-innen, die in den Sportjugend Lehrgängen tätig werden wollen, bieten wir in diesem Jahr einen Baustein 1 des Qualifizierungsbaukastens „Lernprozesse erfolgreich gestalten“ an. Es sollen für diese Zielgruppen abgestimmte Praxisbeispiele, z.B. aus den Assistenz-Ausbildungen, berücksichtigt werden. Darüber hinaus finden sich weitere Angebote zur Qualifizierung als Sportjugend-Referent/-in.



Abenteuer- und Erlebnissport

Dieses Themenfeld hat einige Tradition in der Sportjugend und in der Jugendbildungsarbeit. In den letzten Jahren wurden vor allem Lehrgänge zum Erwerb der DAV Klettercard „Toprope sichern in der Halle“ durchgeführt. Nun scheint der Markt gesättigt, so dass wir das Abenteuer und das Erlebnis insgesamt wieder mehr in den Fokus rücken möchten – in der Halle aber auch draußen in der Natur.

Hierzu wird der ÜL C Spezialblockbaustein „Abenteuer- und Erlebnissport in der Sporthalle“ grundlegend überarbeitet.

Außerdem wurde ein 20 Lerneinheiten (LE) umfassender Baustein „Abenteuer- und Erlebnissport Outdoor“ entwickelt, der ab 2019 einzeln oder gekoppelt mit dem „Indoor“ Teil als Spezialblocklehrgang (40 LE) zur Anrechnung auf den Lizenzerwerb ÜL C Breitensport angeboten werden kann. Erprobt wird dieses Modell in Zusammenarbeit mit dem KSB Goslar in der ersten Hälfte in 2019.

Sportjugend Fortbildungen dezentral

Die Auswertung der Jugendbildungsstatistiken sowie die Planungstagungen zeigen, dass das Angebot von Fortbildungen vor Ort nicht immer leicht fällt. Daher wird verstärkt versucht, Themen auf Landesebene bekannt zu machen, um sie dann in den Regionen anzubieten. Die zentralen Angebote werden gut angenommen. Nichtsdestotrotz möchten wir die Angebotsstruktur über die Sportreferenten/-innen im Handlungsfeld Sportjugend in den Sportregionen stärken. Hierfür wurden Konzepte entwickelt, die wir dezentral „auf Tour“ schicken, d. h. die dezentralen Kollegen/-innen können zu Themen, wie „Mental stark – Förderung der Selbstregulation“ oder „Starke Muskeln, wacher Geist“ Material sowie Referenten/-innen zentral buchen, um die Angebote vor Ort stattfinden zu lassen.

Ziel ist es, weiterhin in Modellmaßnahmen, neue bzw. aktuelle sowie politische Themen zentral aufzugreifen. Die Vernetzung diesbezüglich mit den anderen Handlungsfeldern im LSB verläuft gut. In 2018 werden abteilungsübergreifende Themen angeboten (z. B. Sprache lernen in Bewegung; Lernziel Demokratie).

Fortbildungskonzept Mental stark – Förderung der Selbstregulation von Kindern durch Bewegung, Spiel und Sport

Zu diesem Thema hat die Expertin Frau Dr. Sabine Kubesch für uns ein Lehrgangskonzept erstellt und eine Referenten/-innen Schulung durchgeführt. Dieses Thema kann somit ebenfalls „auf Tour“ in Niedersachsen gehen.

Als Vertiefung zum Thema wurde mit Dr. Sabine Kubesch der Lehrgang „PFiFF“ im April 2018 angeboten. An diesem Wochenende erhielten die Teilnehmenden einen vertieften Einblick in die Bedeutung der sog. Exekutiven Funktionen und ihre Trainierbarkeit durch Spiele und im Sport. 20 Teilnehmende konnten am Ende das „PFiFF-Zertifikat“ überreicht werden.

Sportjugend Ausbildungen

Die Ausbildungen

- Sportassistent
- Schulsportassistent und
- Juleica-Ausbildung

werden weiterhin gut angenommen. In über 100 Angeboten (Sportjugenden und Landesfachverbände) konnten etwa 1700 Engagierte erreicht werden.

Auch die Schulsportassistent-Ausbildung im sog. „AG Modell“ (hier führen Schule und Sportjugend die Ausbildungen je zur Hälfte durch) wird vermehrt angeboten.



Bildungsangebote in den Freiwilligendiensten / Zusammenarbeit mit dem ASC Göttingen

Die erfreulich hohen Zahlen im Freiwilligendienst im Sport (FWD) und die damit verbundene Anzahl an Lehrgängen (ÜL C, Vereinsmanager C und Jugendleiter) erfordern eine hohe Anzahl an Referenten/-innen, die schon lange nicht mehr nur aus den Reihen der Sportregionen gewonnen werden können. Hier ist der ASC Göttingen gefordert immer wieder neue Referenten/-innen zu gewinnen und einzuarbeiten. Dieses geschieht durch Hospitationen und Schulungen. Die Qualifizierung der Referenten/-innen erfolgt in Abstimmung zwischen ASC Göttingen und LSB / sj Nds. 2017 und 2018 haben zwei Referenten/-innen-Treffen speziell für FWD stattgefunden. Zudem werden die Referenten/-innen regelmäßig zu den LSB Schulungen eingeladen.

Lehrgang „Jugendarbeit in den Sportregionen“ für FWDler/-innen in den Sportjugenden

Zum vierten Mal fand dieser Lehrgang Herbst 2017 für die vom LSB/sj Nds. geförderten FWD-Stellen in den Sportjugenden statt. Neben der Juleica-Ausbildung, Persönlichkeitsentwicklung und Projektmanagement steht auch die Umsetzung eines gemeinsamen Projektes auf dem Programm.

Die Mentoren (in den meisten Fällen die hauptberuflichen Sportreferenten/-innen sj) sind hier über die Mentoren/-innen-Treffen 2017 und 2018 eingebunden worden. Lehrgang, Projekt und Mentoren/-innen-Treffen tragen gut zur Vernetzung der Sportjugenden und der FWDler/-innen in den Sportjugenden bei.



Bildungsangebote für J-TEAMS

Im Zusammenhang mit der Initiative 100 + X J-TEAMS werden Bildungsangebote wie die J-TEAM Vor-Ort-Workshops und Start-up Lehrgänge angeboten. Wir freuen uns, dass inzwischen auch Landesfachverbände das Angebot nutzen. Nach dem Workshop mit dem J-TEAM der Reiter (2016) sind im Sommer und Herbst 2018 Workshops mit dem Team des Tischtennisverbandes und dem Team des Volleyballverbandes geplant.

Diversity/Vielfalt

Mitarbeit in der abteilungsübergreifenden Gruppe, die das Thema im LSB weiter verankern möchte. Vorbereitung und Mitwirkung am LSB „Aktionstag Vielfalt“ am 14.05.2018.

Juleica (Jugendleiter Card)

Im Jahr 2017 wurden 865 Juleicas im Bereich „Jugendarbeit im Sport“ neu beantragt bzw. verlängert. Stand Juni 2018 liegen 2644 gültige Juleicas im Bereich Sport in Nds. vor.

Der Ordner zur Juleica Ausbildung wird überarbeitet. Hierzu gab es einen ersten Austausch (Wochenendlehrgang) mit aktiven Referenten/-innen-Teams aus den Sportjugenden der Sportregionen sowie einiger Landesfachverbände. Es ist eine komplette Überarbeitung des Ordners bzw. der Materialien nötig.

„next mosaik“ - Inklusion in der Jugendarbeit

Das Projekt „Gemeinsam dabei – gemeinsam aktiv“ wird aus dem Förderprogramm des Ijr mit 10.000 € unterstützt. Ziel ist es für das Thema zu sensibilisieren sowie unsere Sportjugend Veranstaltungen und Lehrgänge für alle Engagierten zugänglich zu machen. Inklusion soll intern und extern in den Sportjugenden in der Jugendbildungsarbeit mitgedacht werden. Ideen für Infostände und Workshops zum Thema wurden auf der go sports infotagung erprobt. Über das einzelne Projekt hinaus findet dadurch eine Vernetzung mit anderen Jugendverbänden statt. Die Behindertensportjugend ist ebenfalls involviert.

Handlungsfeld Organisationsentwicklung

Junges Engagement

- Die J-TEAM-Initiative ist nach wie vor sehr erfolgreich. Daher werden auch immer wieder Impulse gegeben, um für diese Initiative zu werben (Bsp.: Hockey-, Volleyballverband, Niedersächsische Naturschutztag 2017 zum Thema Nachwuchsförderung im Ehrenamt)
- Weiterhin wurden in der zweiten Jahreshälfte 2017 14 neue J-TEAMS aufgenommen, mit Starterpaketen begrüßt sowie in die Projekt-Förderung aufgenommen. Im Juni 2018 gibt es bereits über 130 J-TEAMS und die Zahl der Teams in den Jugendorganisationen der Landesfachverbände sowie in den Sportjugenden der Sportbünde steigt erfreulicherweise.
- Das Jugendevent 2017 war ein voller Erfolg. Mit über 100 teilnehmenden jungen Menschen, davon rund 40 Geflüchteten, wurden unter dem Motto „mix it up“ die Potenziale von Buntheit und Vielfalt sowie gemeinsame Werte diskutiert und gemeinsam erlebbar gemacht.
- Erfolgreich vorbereitet und durchgeführt wurde unter dem Motto „Hart aber herzlich“ die Freiwilligen-Convention 2018 in der Akademie des Sports, Standort Clausthal-Zellerfeld als Alumnimaßnahme im Bereich Freiwilligendienste.
- Unterstützung bei der Konzeptionierung des dezentralen Projekts „Stern der Jugend“ zur Entwicklung eines Zertifizierungssystems von jugendgerechten Sportvereinen in der Sportregion Hildesheim-Peine-Salzgitter.
- Insgesamt 6 verschiedene Sportregionen wurden in den letzten beiden Jahren für die Ehrung Sozialer Talente gefördert. Einige Regionen ehren die jungen Engagierten aus den Sportvereinen mittlerweile jährlich.
-

Freiwilligendienste im Sport

- Anschub und Begleitung der Entwicklung des neuen BFD-Projekts ‚KreAktiv‘ im Rahmen des Förderprogramms von BFD-Stellen in den Sportregionen
- Mitarbeit bei der Planung und Durchführung der Jubiläumsveranstaltung 15 Jahre Freiwilligendienste im Sport in Niedersachsen
- Planung und Durchführung von Teil I des Lehrgangs für die geförderten BFD-Stellen in den Sportjugenden der Sportregionen (Stärkung der sj-Strukturen)
- Beratung von Einsatzstellen und interessierten jungen Menschen an Freiwilligendiensten im Sport
- Klausurtagung mit dem ASC Göttingen zu den Themen Team Building, aktuelle Entwicklungen im Sport und Kooperation mit LSB / sj Nds.
- Erstellung von Qualitätsstandards für die Träger von Freiwilligendienste im Sport als Grundlage für die Mittelverteilung durch die dsj an die Träger der FWD im Sport
- Die Gruppe der BFD-Stellen im Handlungsfeld Sportjugend hat das Projekt „Abenteuer Outdoor – Raus mit Euch!“ mit Erfolg abgeschlossen. Dabei wurden insgesamt 60 Abenteuer-Outdoor-Stunden an 34 Schulen in Niedersachsen durchgeführt. Das dabei erarbeitete Spieleheft mit möglichen Outdoor-Spielen ist hier: <https://www.vereinshelden.org/de/junge-vereinshelden/was-geht/abenteuer-outdoor/spielideen/>



Freiwilligen Convention 2018

Hart aber Herzliches Wochenende in Clausthal-Zellerfeld!

Für ein ganzes Wochenende wurde die Akademie des Sports in Clausthal-Zellerfeld in ein Convention-Center für junge Engagierte im Sport umfunktioniert.

Ok, klingt spannend und aufregend? Ja, ihr habt Recht – wir müssen einen Gang hochschalten!

Also, nach der Anmeldung und sportlichen Begrüßung zur Freiwilligen Convention 2018 (F-CON) durch das DRGA-Team konnte bereits das erste Highlight notiert werden. Improvisationstheater stand auf dem Plan, für uns sportbegeisterte Personen doch kein Problem, oder? Nun ja, wie kann man die Performance der Schauspieler und Schauspielerinnen zusammenfassen? Das Wort „überragend“ trifft es schon ganz gut. Die Zuschauer kamen gut auf ihre Kosten, denn es wurde viel gelacht. Nach diesem Spektakel konnten die Teilnehmer beim spannenden Dartsturnier, mit hoher Qualität sowie hohem Niveau, den Abend ausklingen lassen – immer im Hinterkopf, dass am Samstag ein straffes Programm ansteht.

Weiter geht's – Wir datieren, Samstag, den 12. Mai, 7.30 Uhr. Frühsport steht an! Ich muss gestehen, auch mir war es ein wenig zu früh. Trotzdem konnten sich viele auffreffen um an Pilates, Laufen und Kraftsport teilzunehmen.

Danach, nächstes Highlight! Die erste Workshop Phase wurde eingeläutet. Selbstverständlich waren alle pünktlich und hoch motiviert! In der „Startelf“ standen die Workshops Strong F-Con Run, Klettern, Reiten, Kanu, Bogenschießen sowie Crossgolf. Gute Möglichkeiten andere Sportarten auszuprobieren! Achja, es fehlt noch unser Workshop „Lost“. Hierbei wurden die Teilnehmer in der „Wildnis“ ausgesetzt mit dem Ziel, den Weg ohne jegliche Hilfsmittel zur Akademie zu finden – endlich mal was Anderes, oder? Am Nachmittag folgte die nächste Workshop Phase, gleiches Angebot, gleicher Spaß aber wechselndes Teilnehmerfeld.

Nächster Höhepunkt der F-CON 2018? Ganz klar, Bar-Camp Phase! Die jungen Engagierten konnten eigene Workshops anbieten, diese strahlten nur so vor Vielfalt. Beachvolleyball war bei sonnigem Wetter klar der Favorit, zusätzlich wurde Karate, Touch-Rugby und Capture the Flag angeboten. Der Workshop „Schmeißen“ konnte ebenfalls erfolgreich durchgeführt werden. Ja, ihr habt schon richtig gelesen. Beim Schmeißen ging es darum, jegliche Art von Bällen einfach zu werfen. Hand aufs Herz – wer kann sich an das letzte Mal Werfen erinnern? Es macht super viel Spaß! Grillen und gemütliches Lagerfeuer am Abend rundeten den sportlichen Samstag ab.

So, einen haben wir noch! Am Sonntag wurde Visualisieren, Taper, Filzen sowie Functional Food & Fitness angeboten. Theorie und Praxis in einer Einheit, mehr geht nicht!

Um jetzt den Abschluss zu finden, schalten wir einen Gang zurück. Nur noch kurz – Vielen Dank für das schöne Wochenende! Wir freuen uns auf die nächste F-CON 2019 in Hannover!

Auch dann wieder richtet sich das Angebot an alle aktuellen und ehemaligen Freiwilligendienstler im Sport, sowie an alle jungen Engagierten im FWD-Bereich und natürlich alle J-TEAM Mitglieder.

Martin Neppert, Teilnehmer



Handlungsfeld Sportentwicklung

Mini-Sportabzeichen

Die Materialien sollen in erster Linie Übungsleiter/-innen dabei unterstützen, Kindern im Alter von 3 bis 6 in ihrem Verein oder auch in Kooperation mit einem Kindergarten bzw. einer Kindertagesstätte Bewegungsgelegenheiten und -erlebnisse anzubieten, die dem kindlichen Bewegungsdrang entsprechen und ihnen auf spielerische und phantasieanregende Weise Freude an körperlicher Aktivität vermitteln.

Das Materialienpaket für das Mini-Sportabzeichen stößt auf enormes Interesse und trägt zu einer Erweiterung der Sport- und Bewegungsangebote für Kinder im Vorschulalter sowie zu einer Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Sportvereinen und Kitas bei. Es wird von den BeSS-Servicestellen gern genutzt. In 2017 wurden ca. 30 000 Mini-Sportabzeichen-Aufhänger für Aktionen in Sportbünden, Sportvereinen und Kooperationsmaßnahmen mit Kitas angefordert.

Das Mini-Sportabzeichen erfreut sich auch außerhalb Niedersachsens steigender Beliebtheit. Anfragen aus dem gesamten Bundesgebiet waren der Anlass, Bedingungen für die Nutzung des niedersächsischen Mini-Sportabzeichens durch andere DOSB-Mitgliedsorganisationen festzulegen. Außerdem wurde das Mini-Sportabzeichen des LSB nach entsprechender Antragsstellung als Marke in das Register des Deutschen Patent- und Markenamts eingetragen.

Deutsches Sportabzeichen im schulischen Kontext

Nahezu 3/4 der in Niedersachsen absolvierten Sportabzeichen werden von Kindern und Jugendlichen erworben, die meisten davon im schulischen Sportunterricht. Unterstützung finden diese Aktivitäten durch den Sportabzeichenwettbewerb an Schulen. Darüber hinaus finden dezentrale Sportabzeichentage insbesondere im Zusammenwirken mit Schulen statt.

28 Sportabzeichen-Veranstaltungen setzen Sportvereine und Sportbünde in Kooperation mit Schulen um und erreichten dabei mehrere Tausend Kinder und Jugendliche.

„Go Sports“ Kooperation mit der Barmer

Anknüpfend an die Kommunale Initiative des Sports (KIDS) setzen die BARMER GEK und der LSB/sj Nds. eine landesweite Projektreihe zur Förderung der Gesundheit und der Bewegungsaktivität von Kindern und Jugendlichen um. Bei der Gestaltung der Angebote wird ein besonderes Augenmerk auf der Partizipation der Jugendlichen liegen. In der zweiten Jahreshälfte 2017 wurde an 6 Standorten gemeinsam mit dem ansässigen Sportbund die Kooperationsvereinbarung umgesetzt. In 2018 wird das Kooperationsprojekt an 5 weiteren Standorten (Stade/Harsefeld, Rotenburg/Sottrum, Hildesheim, Osterode/Herzberg, Helmstedt) umgesetzt. Die als Auftakt gedachten „Go Sports Days“ wurden an allen Standorten erfolgreich durchgeführt, so dass im Schnitt über 1.000 junge Menschen die Trendsport- und Vereinsangebote nutzten. Im Rahmen der Aktionstage wurden in der „Wunschbox“ Anregungen und Wünsche der Kinder und Jugendlichen zur bewegungsfreundlichen Gestaltung ihrer Lebenswelt gesammelt, bzw. welche sportlichen Angebote sie sich für ihre Stadt wünschen. Diese Ergebnisse, werden für den weiteren Fortlauf der Kooperation ausgewertet und nach Möglichkeit vor Ort umgesetzt.

KIDS mit Schule

Im Jahr 2017 setzten u. a. die Sportjugend Braunschweig und die Sportjugend Wesermarsch ebenso wie weitere Sportvereine oder Sportbünde mit ihren Sportjugenden insgesamt 35 Maßnahmen in Kooperation mit Schulen um und erhielten dafür im Rahmen der Kommunalen Initiative des Sports (KIDS) eine Förderung von bis zu 1.000 € je Maßnahme.

FÖJ im Sport

Für das Einsatzjahr 2018/2019 sind 20 FÖJ im Sport-Stellen finanziell durch das Land Niedersachsen gesichert. Eine finanzielle Beteiligung seitens des Sports (bislang über die Lotto-Sport-Stiftung) erfolgt nicht mehr. Am 24. Mai 2018 hat der FÖJ-Beirat – erstmals unter Beteiligung des LSB – in Schneverdingen getagt. Er wird sich für die weitere Konsolidierung der FÖJ-Stellen im aktuellen Umfang von 325 Plätzen einsetzen. Das Freiwillige Ökologische Jahr in Niedersachsen – ob klassisch, in der Schule oder im Sport – bietet jungen Leuten Perspek-

tive und die Möglichkeit zu vielfältigstem Engagement. Vom Harz bis auf die Ostfriesischen Inseln, von der Ems bis ins Wendland leisten junge Menschen in über 200 anerkannten Einsatzstellen einen aktiven Beitrag zum Natur- und Umweltschutz. Neben Taschengeld und Sozialleistungen bietet ihnen das FÖJ die Chance, neue Erfahrungen zu sammeln, selbstständiger zu werden, zum Teil auch von Zuhause auszuziehen.

Akademie des Sports

Mit der Akademie des Sports gibt es verschiedene Schnittstellen. So wird z. B. die go sport infotagung neben dem Jugendbildungsbereich auch vom Standort Clausthal-Zellerfeld mit betreut, und einige Akademieveranstaltungen werden inhaltlich mit oder sogar federführend gestaltet. An dieser Stelle wird nur das benannt, was nicht bereits an anderer Stelle des Berichts inhaltlich zugeordnet wurde.

Kooperationsveranstaltungen

- Mit dem Europäischen Netzwerk der Akademien des Sports fand am 17.08.2017 die Kooperations-Veranstaltung „Sport- und Bewegungsplanung im kommunalen Kontext – Ansätze für Kommune und Sportverein“ statt. Dabei wurden auch Projekte, die Kinder und Jugendliche betreffen und partizipatorisch aufgebaut sind vorgestellt.
- Mit dem Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen, der Verbraucherzentrale Niedersachsen, der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. – Sektion Niedersachsen und der Vernetzungsstelle Schulverpflegung Niedersachsen fand am 28.11.2017 die Kooperations-Veranstaltung „Schulverpflegung in Bewegung: Essen bildet – Kultur, Genuss und Vergaberecht“ statt. Die Abteilung Sportjugend brachte sich mit ein.

